

Jugendverbände für ein nachhaltiges Nordrhein-Westfalen Landesjugendring NRW auf der 7. NRW-Nachhaltigkeitstagung

Düsseldorf, 03.07.2019 – Am 3. Juli 2019 trafen sich Vertreter_innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft im ehemaligen Bundestag in Bonn, um neue Impulse für ein nachhaltiges Nordrhein-Westfalen zu diskutieren. Dabei standen die Klimakrise und die Dringlichkeit politischen Handelns immer wieder im Fokus.

Auch dieses Jahr mischte der Landesjugendring NRW auf der jährlichen Nachhaltigkeitstagung der Landesregierung mit, um junge Interessen in die Debatte um Nachhaltigkeit in NRW einzubringen. Unser stellv. Vorsitzender Peter Bednarz diskutierte mit NRW-Finanzminister Lutz Lienenkämper und Vertreter_innen aus der Finanzwirtschaft über das Thema „Nachhaltige Finanzen für ein enkeltaugliches Nordrhein-Westfalen“ und machte deutlich, dass eine nachhaltige Transformation schneller passieren müsse, als es aktuell der Fall sei: "Ich hoffe, dass wir bald von einer realen Enkeltauglichkeit sprechen. Im Moment wird die Zukunft verspielt".

Dass das Bewusstsein für klima- und umweltpolitische Fragen in der Jugendverbandsarbeit verankert ist, zeigten wir mit unserem Stand auf dem Markt der Möglichkeiten.

Den eigenen ökologischen Fußabdruck errechneten die Tagungsgäste auf dem Parcours des Landesjugendwerks der AWO NRW und bekamen dort konkrete Ideen für einen nachhaltigeren und klimafreundlicheren Alltag. Faire Kohle aus Kokosshalen als ökofaire Alternative für den nächsten Grillabend stellten der Bund der Deutschen Katholischen Jugend NRW und die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend NRW in ihrem gleichnamigen Gemeinschaftsprojekt vor. Der NRW-Landesverband der Sozialistischen Jugend - SJD - Die Falken zeigte mit klaren Statements, dass Nachhaltigkeit immer auch soziale Fragen betrifft. In Form von Schattenfiguren aus Holz erinnerten junge Menschen daran, dass sie einen Zugang zu guter Bildung brauchen und unabhängig von ihrem Geschlecht selbst bestimmen wollen, wie sie leben und wen sie lieben.

Der Landesjugendring NRW verwies auf seine Kampagne jung.bewegt.mobil, in der wir einen jugendgerechten, kostenfreien ÖPNV für junge Menschen fordern sowie auf den Zukunftsplan Bildungslandschaften, in dem die im Dialogforum Bildungslandschaften* vertretenen Organisationen den Stellenwert von non-formaler und informeller Bildung in Jugendarbeit und Freizeit herausstellen.

Weitere Informationen

Berichte und Bilder der Tagung finden sich auf der Seite des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen:

<https://www.nachhaltigkeit.nrw.de/dialog/nrw-nachhaltigkeitstagungen/7-nrw-nachhaltigkeitstagung/>

*Im Dialogforum kommen Vertreter_innen folgender Institutionen zusammen: Landesjugendring NRW, Arbeitsgemeinschaft Offene Türen NRW, LVR-Landesjugendamt Rheinland, LWL-Landesjugendamt Westfalen-Lippe, Kreis Lippe, Regionales Bildungsbüro Borken, Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW“ und Landesvereinigung Kulturelle Bildung NRW.

Das Dialogforum wird beraten und begleitet durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW, das Ministerium für Schule und Bildung NRW, die Technische Universität Dortmund, die Freie Universität Berlin, die Bergische Universität Wuppertal und die Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement NRW.

Zeichen: 2.415 (mit Leerzeichen)

Kontakt

Kathrin Prassel
Referentin für Bildungspolitik

Telefon: 0211/49 76 66-26
Mobil: 0163/2 32 14 11
Telefax: 0211/49 76 66-29
E-Mail: prassel@ljr-nrw.de

Presseansprechpartnerin

Jil-Madelaine Blume
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0211/49 76 66-17
Mobil: 0176/45 67 33 28
Telefax: 0211/49 76 66-29
E-Mail: presse@ljr-nrw.de

Der Landesjugendring NRW im Internet:

Homepage: www.ljr-nrw.de
www.facebook.com/ljr.nrw
www.twitter.com/ljr_nrw

Alle Pressemeldungen auch unter www.ljr-nrw.de in der Rubrik Presse.

Der Landesjugendring NRW ist die Arbeitsgemeinschaft der derzeit 25 auf Landesebene anerkannten Jugendverbände in Nordrhein-Westfalen. Er vertritt die Interessen der Jugendverbände und junger Menschen und engagiert sich in Grundsatzfragen der Kinder-, Jugend-, Bildungs- und Gesellschaftspolitik.